



Universität Stuttgart

INSTITUT FÜR
LANDSCHAFTSPLANUNG UND ÖKOLOGIE
Prof. Antje Stokman

Fakultät für Architektur und Stadtplanung
Keplerstraße 11
D-70174 Stuttgart

Telefon (0711) 685-8 3380
Telefax (0711) 685-8 3381

An der Fakultät für Architektur und Stadtplanung, Institut für Landschaftsplanung und Ökologie, sind zum 1.10.2013

- eine Wiss. Mitarbeiterstelle (50%) im interdisziplinären Forschungsprojekt „Stadt als hydrologisches System im Wandel“ zu besetzen und
- ein Promotionsstipendium in der interdisziplinären Juniorforschergruppe „Die altersfreundliche Stadt – Autonomie und nachhaltige Mobilität im Zeichen des Klimawandels – (AutonomMOBIL)“ zu vergeben.

Näheres finden Sie in den beiliegenden Stellen-/Stipendienausschreibungen. Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen gerne Prof. Antje Stokman, Tel. 0711 / 685 83380 oder per Email antje.stokman@ilpoe.uni-stuttgart.de zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen sollen bitte bis zum 30.08.2013 geschickt werden an:

Prof. Antje Stokman

Institut für Landschaftsplanung und Ökologie

Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Keplerstraße 11

D-70174 Stuttgart

Oder per Email an:

sekretariat@ilpoe.uni-stuttgart.de

An der Fakultät für Architektur und Stadtplanung, Institut für Landschaftsplanung und Ökologie, ist zum 1.10.2013

1 Wiss. Mitarbeiter/in (VergGr. TV-L E13, 50%) im Forschungsprojekt "Stadt als hydrologisches System im Wandel"

zu besetzen. Die Stelle ist aufgrund der Laufzeit des Forschungsprojektes zunächst bis zum 30.06.2016 befristet. Durch die Mitarbeit in weiteren Forschungsprojekten besteht perspektivisch die Möglichkeit der Aufstockung der Stelle auf 100% und der Stellenverlängerung.

Das Erstellen einer Promotion im Rahmen des Forschungsprojektes wird unterstützt.

Aufgabengebiet:

Die Tätigkeit umfasst die Bearbeitung von wissenschaftlichen Aufgaben im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojektes „Stadt als hydrologisches System im Wandel - Schritte zu einem anpassungsfähigen Management des urbanen Wasserhaushalts (SaMuWa)“, welches vom BMBF im Rahmen des Programmes „Intelligente und multifunktionale Infrastruktursysteme für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (INIS)“ gefördert wird. Das am Institut für Landschaftsplanung und Ökologie angesiedelte Teilprojekt „Stadt- und freiraumplanerische Gestaltungsstrategien“ wird in enger Zusammenarbeit mit zwei anderen Teilprojekten des Projektverbunds eine übertragbare Entwurfsmethode zur Integration von Freiraumgestaltung, Regenwasserbewirtschaftung und Überflutungsvorsorge für zwei Pilotgebiete in Wuppertal und im Emscherraum entwickeln. Diese basieren auf einer Verknüpfung von freiraumplanerischen Gestaltungsmaßnahmen mit gekoppelten Simulationswerkzeugen: der Kanalnetz-/Oberflächenberechnung (DYNA®-GeoCPM®) zur Simulation von Überflutungen (in Zusammenarbeit mit der Dr. Pecher AG, Erkrath) und einem GIS-Werkzeug zur Simulation des Rückhalte-/ Versickerungspotenzials (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wasser, Ressourcen, Umwelt der Fachhochschule Münster). Ziel des Teilprojekts ist es, im Rahmen des Gesamtprojekts SaMuWa einen abgestimmten Leitfaden unter dem Arbeitstitel „Methoden und Konzepte zur Freiraumnutzung und -gestaltung zur Regenwasserbewirtschaftung und Überflutungsvorsorge“ zu erstellen.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Landschaftsarchitektur oder einer benachbarten raumbezogenen Disziplin (Diplom oder Master)
- einschlägige Erfahrungen in Praxis und/oder Forschung an den Schnittstellen von Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur und Wassermanagement
- ausgewiesene Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Kenntnisse hinsichtlich aktueller Entwurfsmethoden, Layout- und Darstellungsmethoden
- Kenntnisse der Integration von GIS und Simulationswerkzeugen in den Entwurfsprozess
- Fähigkeiten zu interdisziplinärem Arbeiten, Teamarbeit, selbständigen und konzeptionellen Arbeiten sowie überdurchschnittliche Kommunikationsfähigkeit und Organisationstalent

Die Universität Stuttgart will Frauen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften besonders fördern und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

An der Fakultät für Architektur und Stadtplanung, Institut für Landschaftsplanung und Ökologie, ist zum 1.10.2013

1 Promotionsstipendium zum Thema „Alters- und klimaangepasste Freiraumplanung“

im Rahmen der von der Fritz und Hildegard Berg-Stiftung geförderten interdisziplinären Nachwuchsforschergruppe "Die altersfreundliche Stadt – Autonomie und nachhaltige Mobilität im Zeichen des Klimawandels – (AutonomMOBIL)" zu vergeben.

Förderumfang und -zeitraum: 1.150€ monatlich für 3 Jahre plus Reisemittel zur Teilnahme an Austausch- und Abstimmungsgesprächen sowie der Präsentation der wissenschaftlichen Ergebnisse auf Tagungen

Thema der Forschergruppe und des Dissertationsvorhabens:

Ziel der vom Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Stuttgart koordinierten Nachwuchsforschergruppe mit Stipendiaten aus den fünf Fachrichtungen Bewegungs- und Gesundheitswissenschaft, Geriatrie, Interdisziplinäre Alternswissenschaft, Stadt- und Landschaftsplanung sowie Raum- und Verkehrswissenschaften ist es, die Wechselwirkungen zwischen Umweltfaktoren (klimatische, lärm- und lufthygienische und baulich-räumliche Bedingungen), dem Mobilitätsverhalten älterer Menschen und deren Gesundheit und Wohlbefinden zu untersuchen. Die Promotionen werden von jeweils zwei Professoren unterschiedlicher Fachrichtungen vernetzt und interdisziplinär betreut. Die Verbindung zwischen den verschiedenen Dissertationsprojekten in der gemeinsamen interdisziplinären Methodenentwicklung und dem gemeinsamen Untersuchungsraum der Stadt Stuttgart.

In diesem Dissertationsvorhaben sollen anhand konkreter Untersuchungsräume in der Stadt Stuttgart Grundlagenwissen und Gestaltungsstrategien für urbane Freiräume im Klimawandel mit dem Ziel der Förderung des Wohlbefindens und der Gesundheit insbesondere der alternden Stadtgesellschaft erarbeitet werden.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Landschaftsarchitektur oder einer benachbarten raumbezogenen Disziplin (Diplom oder Master)
- einschlägige Erfahrungen in Praxis und/oder Forschung in Bezug auf (mikro-) klimatische Bedingungen, urbane Freiraumnutzung und -gestaltung
- ausgewiesene Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten
- ausgewiesene Kenntnisse hinsichtlich aktueller Entwurfsmethoden, Layout- und Darstellungsmethoden sowie GIS- und Simulationswerkzeuge
- Fähigkeiten zu interdisziplinärem Arbeiten, Teamarbeit, selbständigen und konzeptionellen Arbeiten
- überdurchschnittliche Kommunikationsfähigkeit und Organisationstalent

Die Universität Stuttgart will Frauen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften besonders fördern und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.